

Felix Braun an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1924

Wien, den 27. III. 1924

Verehrter Herr Doktor!

Erlauben Sie, daß ich Ihnen ein Dankwort schreibe für die große Liebenswürdigkeit, mit der Sie, wie mir Frau Heller heute zu meiner Freude erzählte, als es sich um die Zuweisung des PAUL GÉRALDY bestimmten Honorars an einen Wiener Schriftsteller handelte, für mich eingetreten sind. Es hat mich tief gerührt, daß Sie es waren, der mir diese Ehrung zuerkannt hat. Seien Sie, verehrter Herr Doktor, dafür von Herzen bedankt!

Mit bester Empfehlung, in besonderer Verehrung, Ihr

Felix Braun.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2604,2.

Briefkarte, 524 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SIESTR. 191« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Braun, Paul Géraldy, Hedwig Heller

Orte: Sieveringer Straße, Wien